

Geschenke On-Line

Christen wollen Hoffnung schenken

Christiane Schult, 14.12.2020



Das Seil am Schlossplatz wird von Maximilian Stöhr (von links) und Bertram Unger neu bestückt.
Foto: Frank Wunderatsch

Der Christliche Verein Junger Menschen hat sich in Coburg Anfang des Jahres neu zusammengefunden. Mit Aktionen im Stadtgebiet geben Gläubige Freude weiter.

Coburg - An langen Leinen sind im Coburger Stadtgebiet kleine Geschenke aufgehängt. Im Hofgarten oder am Schlossplatz, in Wüstenahorn, am Anger oder in der Ketschengasse. Eine Backform oder Ausstecherle, Würfelbecher oder kleine Naschereien. Jeder darf sich im Vorbeigehen bedienen.

Verantwortlich für die Aktion „Geschenke On-Line“ ist die Gruppe „Christlicher Verein Junger Menschen“ (CVJM) Coburg. „Derzeit sind viele Menschen frustriert, die Stimmung ist nicht gut“, erklärt Bertram Unger, Mitglied der Gruppe. „Wir wollen die Stimmung aufhellen, vielleicht wird der „eine oder andere angespornt, ebenfalls Freude weiter zu geben“ sagt er. Das könne ein Anruf, eine Textnachricht oder ebenfalls ein kleines Geschenk sein. „So werden Menschen zu Hoffungsboten.“

Neugründung in Coburg

Der CVJM in Coburg ist Anfang des Jahres entstanden, noch ehe Corona ein Thema wurde. Neu nach Coburg Gezogene kannten die ökumenische christliche Vereinigung bereits aus anderen Städten und fanden sich zusammen, um ebenfalls eine solche Gruppe hier aufzubauen. „Wir sind noch kein Verein sondern wollen erst mal mit der Idee starten und schauen, wie es sich entwickelt“, so Unger.

Er selbst kennt den CVJM aus Haßfurt, wo er aufgewachsen ist und sich seit seiner Jugend in dem Verband engagiert. „Ziel ist es, Menschen etwas Gutes zu tun und sie in Gemeinschaft zu bringen, egal welchen christlichen Glauben sie haben“ schildert der Lehrer. Klar werde auch über Glauben diskutiert, aber Kirche soll generell ihr oft etwas verstaubtes Image loswerden, moderne Ideen sind gefragt. „Ich hatte mich nach der Konfirmation von der Kirche entfernt und fand es toll, wie im CVJM Gottesdienst gefeiert wurde. Da fuhr dann auch mal ein Motorrad in die Kirche“, erinnert sich Unger. In Coburg zählt die Gruppe rund 20 Mitglieder, einmal wöchentlich treffen sie sich — derzeit nur virtuell. „Wir sind eine kreative Truppe mit sehr vielen Ideen. Als erste Aktion zum Beispiel startete in Coburg „Bibel und Bier“, eine lockere Gesprächsrunde im Nobel Room des Hungry Highlanders, zu der jeder willkommen war. Ganz bewusst fand „Bibel und Bier“ während der Fastentage statt. Unger ist davon überzeugt, dass Gott jeden einlädt, das Leben mit anderen Menschen zu genießen, obwohl die Kirchen oft den Ruf haben, Verzicht und Verbot von Genuss zu predigen.

Gruppe sucht nach Räumlichkeiten

Nachdem Corona den wöchentlichen Treffen zunächst Steine in den Weg legte, konnte sich die Gruppe im Sommer wieder regelmäßig versammeln. Immer abwechselnd bei einem der Mitglieder zu Hause - was einerseits schön sei, aber für neue Interessenten auch eine Hemmschwelle darstelle. Darum hofft Unger, in Zukunft einen öffentlich zugänglichen Raum für den CVJM zu finden, idealerweise in der Innenstadt.

Derzeit jedoch müssen ohnehin die meisten Pläne ruhen, Treffen finden nur digital statt. Dennoch versucht die Gruppe, Ideen umzusetzen. Weil „Kirche Kunterbunt“ für Familien mit Bastel- und Turnangeboten nicht wie geplant im Herbst starten konnte, wurden kurzerhand 250 bunte Tütchen gepackt. Befüllt sind sie jeweils mit einer Vorlesegeschichte, Gesprächsimpulsen, einer Bastelidee und den dafür nötigen Materialien. Jeder kann sie sich in der Moritzkirche abholen, kostenfrei, denn sie wurden aus Spenden finanziert. Die Geschenke On-Line hingegen kaufen die Gruppenmitglieder selber. „Uns ist so viel geschenkt über unseren Glauben, vielleicht denken die Menschen mal darüber nach, wofür sie dankbar sein können“, erklärt Unger die Motivation. In den kommenden Tagen sollen die Leinen immer wieder auch an anderen Orten im Stadtgebiet aufgehängt und neu bestückt werden.

Info

Schwerpunkt des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM) in Deutschland ist die örtliche Jugendarbeit in 1400 Vereinen, Jugendwerken und Jugenddörfern. Der CVJM hat mehr als 310000 Mitglieder, Mitarbeitende und regelmäßig Teilnehmende. Die Arbeit des CVJM wird zum größten Teil von den 68000 Ehrenamtlichen gestaltet. Der Verband erreicht mit seinen Programmen, Aktionen und Freizeiten jährlich bis zu einer Million Menschen. Angesprochen sind Menschen aller christlichen Glaubensrichtungen.

Der CVJM (englisch YMCA) ist weltweit die größte überkonfessionelle christliche Jugendorganisation mit derzeit 120 Nationalverbänden. Der weltweite CVJM erreicht insgesamt 65 Millionen Menschen mit seinen Angeboten.

Quelle: CVJM Deutschland